

# Der Murrthal-Bote.

Kmtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 149.

Dienstag den 15. Dezember 1885.

54. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

### Siejenigen Ortsvorsteher,

welche die Volkszählungsakten noch nicht eingesandt haben, werden aufgefordert, bis längstens 20. Dezember die bei der Zählung am 1. Dezember festgestellte Zahl der **ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen** je von der Gemeinde im ganzen hieher anzuzeigen zum Zwecke der vorläufigen Berichterstattung an das k. Statistische Landesamt. Badnang den 12. Dez. 1885. S. Oberamt. Mü n s t.

Kgl. Staatsanwaltschaft Heilbronn.

### Aufforderung.

Die früher im Gasthaus zum grünen Baum in Badnang im Dienst gestandene **Mosine Moser** von Badnang wird hiemit aufgefordert, ihren Aufenthaltsort ungesäumt hieher mitzuteilen, da sie in einer Strafsache als Zeugin zu vernehmen ist. Die Behörden werden ersucht, dies der zc. Moser auf Betreten zu eröffnen. Den 10. Dez. 1885. S. Staatsanwalt Schwandner.

### Reisig-Verkauf.

Donnerstag den 17. Dezember, von vormittags 10 Uhr an, bei Wirt **Fuchs** in **Kaltenbrunnhof** aus Schweizergehren 2, Koflinge: das zu 2000 Wellen geschäste Nadelreisig.



### Stangen-, Roller- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 19. Dezember, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Schönthal 9:  
10 Stück weigtannene Derbstangen 1. und 2. Kl.,  
180 " do. Hopfenstangen 1. und 2. Kl.,  
120 " do. " 4. und 5. Kl.,  
9 Nm. buchene Prügel,  
87 Nm. tannene Prügel und 18 Nm. do. Anbruch.  
Aus dem **Marhördterwald** (ehem. Wolf'scher Wald):  
140 St. Derbstangen 1. Kl., 165 2. Kl., 10 3. Kl.,  
390 St. Hopfenstangen 1. u. 2. Kl., 135 5. Kl.,  
6 Nm. 2 m lange Roller (Wahlholz),  
70 Nm. tannene Prügel.  
Zusammenkunft in **Mainhardt im Stern**. fast nur Nichten.

### Steuer-Einzug.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro III. Quartal (31. Dezember 1885) verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem **Rathaus** zu entrichten. Den 14. Dez. 1885. Stadtschultheißenamt. G o d.

### Krankentasse der Gerber. General-Versammlung.

Am Sonntag den 20. Dezember, nachmittags 2 Uhr, wird auf dem **Rathause** hier die statutarische ordentliche Generalversammlung abgehalten, wozu die gewählten stimmberechtigten Mitglieder, sowie sämtliche Meister und Gesellen hiemit eingeladen werden.

### Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl für die durch das Loos ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes.
- 2) Bestellung der Kommission für die Prüfung der Jahresrechnung pro 1885 und eines Rechnungsreferenten.
- 3) Genehmigung der Beschlüsse des Vorstandes in Betreff der Belohnungen für den Hauptkassier und den Kassendoten.
- 4) Beratung über die Bestellung eines Kassennetzes und den Abschluß von Verträgen mit den Ärzten und Apothekern.
- 5) Mitteilung der Verwaltungs-Ergebnisse in dem Zeitraum vom 1. Dezember 1884 bis 1. Dezember 1885.

Der Vorstand: Vorsitzender: Gottlieb Häuser.

### Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

In einem futterarmen Jahr wie das heurige, ist es angezeigt, um bei notwendiger Strohfütterung das richtige Nährstoffverhältnis herzustellen zu können, Kraftfuttermittel zu verwenden. Um den Bezug dieser Futtermittel zu erleichtern, ist die unterzeichnete Stelle erbötig, den Bezug im Großen einzuleiten und sich mit den betref. Fabriken ins Einvernehmen zu setzen. Anmeldungen wollen in **Wälde** an die unterzeichnete Stelle gerichtet werden. Badnang den 13. Dez. 1885. Mü n s t. Vorstand des landw. Bezirksvereins.

### Fahrrad-Versteigerung.

Frau **Stadtschultheiß Griesinger** hält am **Donnerstag den 17. Dez. d. J.** von morgens 9 Uhr an, im hiesigen **Rathaus** eine Fahrräder-Versteigerung durch alle Rubriken ab, insbesondere kommt vor



Silber, namentlich 1 Vorlegbüffel u. Gp- und Kaffeelöffel; ferner: Bücher, Manns Kleider samt Hemden und Stiefeln; 1 **Magdbett**, Küchengefähr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan, Steingut und Holz, namentlich auch Krüge und Flaschen, einige Fässer und Zübe; **Schreinwerk**, namentlich 1 **Plüschgarnitur**, (Sofa und 6 Sessel), 1 **Ruhebett**, Pfeilertommoden, 1 Konsollisch, 3 Waschtische, darunter 1 polierter, andere Tisch, Gartensessel, gepolsterte Sessel, 1 Amerikaner, 1 lederner Lehnstuhl, Bettladen Stühle, 1 Kuchelkasten, Truhen und Koffer; allerlei Hausrat, insbesondere Wanduhren, Spiegel, wozu 2 mit Goldrahmen, viele Porzellan, Lampen, Vogelkäfige, 1 Barometer; sowie **Gartengefähr**.

### Woll-Strickgarne

in sehr vielen Farben zu möglichst billigen Preisen bis zu den längst rühmlich bekannten **Zuggarnen**, hauptsächlich auch zu **Kappen** passend, **Strumpflängen** aus bestem Garn und hübschen Farben halte nebst einer immer noch großen Auswahl in **Stickerien**, hauptsächlich auch in **Schuh**, zu geneigter Abnahme empfohlen. C. Weismann.

### Zucker, Kaffee, Reis

bei größerer Abnahme sehr billig. S. **Rachel, Murrhardt**. Badnang. Alle Sorten **M e h l** empfiehlt billigst **Bäcker Künzer**.

### Gute Kartoffel

bei Dppenweiler. Alle Sorten **Kunstmehl**, **Springerlesmehl**, sowie **Futtermehl** empfiehlt billigst **Dieg, Bäder**.

### Geld-Antrag.

2500 Mf. sind gegen landüblichen Zinsfuß und Sicherheit auszuleihen bis anfangs Januar 1886 auf 1 oder 2 Posten. Das Nähere zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

### Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magenäuren, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Scropheln etc. Wegen **Gävrhoiden**, **Garttleidigkeit** vorzüglich. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer **Wenigkeit**. Zu haben bei **Hrn. Apoth. Meurer** in **Badnang** (à Flasche 60 Pf.)

## Großer Ausverkauf in Weiß- & Woll-Waren.

Um das durch große Einkäufe aus Gantmassen stark angewachsene Lager zu räumen, eröffne hier am

**Donnerstag den 10. ds. im Gasthaus z. Engel** einen großartigen **Ausverkauf in Weiß & Woll-Waren** zu noch nie dagewesenen Preisen.

Niemand versäume die Gelegenheit, seinen **Weihnachtsbedarf** in nur **Prima-Ware** so **billig** zu decken.

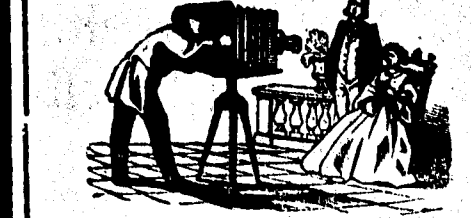
Hemden für Herren und Damen, volle Mannsgröße von 1 M. 40 Pf. an, Unterhosen für Herren u. Damen in allen Qualitäten, volle Größe, v. 1 M. an, Röcke in Filz, Flanell, gewoben u. s. w., für Damen u. Kinder v. 30 Pf. an, Unterleiblen, beste Wigogne, v. 90 Pf. an bis zu den feinsten Normalfachen, Korsetts, großartige Auswahl für große Personen zu 90 Pf. und höher, Bettüberwürfe, volle Größe, das Paar von 3 M. 60 Pf. an, Eine reiche Auswahl in Herrenschals von 20 Pf. bis zu den feinsten Sachen, Großartige Auswahl in Taschentüchern, Kragen, Schlipse, Schürzen, Tisch- und Kommode-Decken zu noch nie dagewesenen Preisen, Baumwollflanell, schwere Ware, pr. Meter 60 Pf., allersehrste Sorte 65 Pf. pr. Meter, Eine große Partie Regenschirme wegen Aufgabe dieses Artikels v. 1 M. 40 Pf. an.

**Levisions Weißwaren-Geschäft aus Cannstatt** im **Gasthaus z. Engel**. Der Ausverkauf dauert nur einige Tage.

### Schlittschuhe

mit Absatzschraube und Vorderriemen à Paar 1 M. 70 Pf. **Halifax** mit Feder, **Reichspatent** mit Schraube ganz billig empfiehlt **W. B. Ikenbaum sen.**

### Photographie.



Sonntag den 13. Dezbr. werde ich in meinem Atelier in **Badnang** photographische Aufnahmen machen. Beste Ausführung garantiert. Billigste Preise.

C. Wiedmayer, phot. Anstalt Marienstr. 10, Stuttgart.

Aufnahmen, welche am Sonntag gemacht werden, werden noch rechtzeitig zu Weihnachtsgeschenken abgeliefert. D. D.

### Badnang. Mein hochfeines Siegelberger Tafelbier

bringe ich empfehlend in Erinnerung. Preis pro Flasche 24 Pf.; bei Abnahme von 12 Flaschen 23 Pf. **Luise Kraas**.

### Empfehlung.

Lederzugstiefel-Schäfte für Herren und Damen verkauft fortwährend zu ganz billigem Preis **A. Grauf am Graben**. Auch werden alle Sorten Schäfte nach Maß bei billiger Berechnung angefertigt von **Dbigem**.

### Kleidermachen

bestens empfohlen und sichert bei pünktlicher Arbeit billige Bedienung zu. Achtungsvoll **Frau Winter**, wohnh. bei **Maler Engert a. Koppenberg**.

### Geld-Antrag.

2500 Mf. sind gegen landüblichen Zinsfuß und Sicherheit auszuleihen bis anfangs Januar 1886 auf 1 oder 2 Posten. Das Nähere zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

### Badnang. Eine Wohnung

von 4-5 Zimmern hat bis Lichtmess- oder Georgi zu vermieten **Kul. Schmückle's Wwe.**

### Badnang. Zu Annahme von gedörrtem Obst

für die Missionsgemeinden **Grönsland** und **Labrador** ist auch heuer wieder bereit **J. Dorn** am Markt.

Zu beziehen durch den **Verlag des Murrthalboten**: **Dahem-Kalender** à M. 1. 50 **Gartenlaube-Kalender** à M. 1. 50.

### STUTTGART

9 Hirschstraße 9.

### S. Ebstein's

Herren- und Knaben-Kleider-Magazin empfiehlt zur Saison:

Halbschwere u. Winter-Neberzieher v. 8, 10, 14, 17, 20, 25-50 M.

Complete Anzüge in **Sac**, **Jaquet** u. **Schrodfacon** von 15, 18, 22, 26-60 M.

Schw. Anzüge in Ia. Ware v. 25, 28, 30, 32, 36-60 M.

Kaisermäntel von 15 M. an, Schlaftröcke von 10 M. an, Joppen aller Arten v. 5 M. an, Hosen von 2 M. an, Hosen in reiner Wolle v. 5 M. an, Knabenanzüge & Knabenmäntel für das Alter von 2-16 Jahren v. 2 1/2, 3, 4, 5, 7, 9, 10-25 M.

Ferner großes Tuchlager zc. Alles in größter Auswahl und in nur guten detaillierten Stoffen!

9 Hirschstraße 9 in Stuttgart

S. Ebstein. Jeder, welcher für 20 M. bei mir eingekauft hat, erhält das **Wahnbillet** vergütet.

Schuld- und Bürgscheine Buchdruckerei von **Jr. Stroh**.

### Badnang. Bekanntmachung.

### Großer realer Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider

im **Gasthaus zum Engel** beginnt am **Samstag den 12. Dezember** und dauert bis über den Markt **Dienstag** abend den **13. Dezember** zu noch nie dagewesenen Preisen.

**Preis-Courant.** Winter-Neberzieher von M. 12 an, Hosen & Westen von M. 7 an, Knaben-Anzüge in allen Größen von M. 4 an, Complete Anzüge von M. 18 an, Schlaftröcke in prachtvoller Ausstattung von M. 12 an, Jäger- & Schützen-Joppen von M. 7 an, Schwere Winterjoppen von M. 7 an, Arbeiter-Joppen von M. 1 1/2 an, Arbeiter-Hosen von M. 2 an, Knaben-Joppen & Hosen von M. 1 1/2 an, Eine Partie gefärbte Herren-Westen mit Ärmeln v. M. 4 an, Eine Partie **Buckskin-Hosen** für den größten Mann passend von M. 5 an. Um geneigten Zutpruch bittet

**Albrecht Revison** Herren- & Knabenkleider-Fabrik. Nur im **Gasthaus z. Engel**. Der Ausverkauf beginnt **Samstag den 12. Dez.** und dauert bis über den Markt.

**Vollmachten** in Konkurs-, Teilungs-, Rechtsachen zc. vorrätig in der **Druckerei des Murrthalboten**.



**Welzheimer Flach**  
anerkannt schönstes u. bestes  
Produkt  
für Sandgespinnst  
empfiehlt in mehreren Qualitäten  
zu billigen Preisen  
**Max Lohss,**  
Welzheim.

**Wilh. German**  
Buchhandlung  
in Hall  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:  
Erbauungsbücher  
Klassiker  
Elegant geb. Geschenklitteratur  
Kochbücher  
Jugendchriften  
Bilderbücher  
Emailbilder  
(Gasphotographien  
gerahmt von Mark 1.75 bis  
M. 36.—)  
Photographien  
in Cabinet  
Kuffkassen  
Abreißkalender  
Spiele etc.

Die Holländische  
**Kaffee-Brennerei**  
S. Disque u. Co., Mannheim  
empfiehlt ihre unter der Marke

**Elephanten-  
Kaffee**

so beliebten hochfeinen Qualitäten:  
f. Java-Mischung pr. Pfd. M. 1.20  
f. Weindisch M. " " 1.40  
f. Menado M. " " 1.60  
f. Bourbon M. " " 1.80  
extra f. Mokka M. " " 2.00  
Gebrannt nach Dr. v. Siebigs Vor-  
schrift und neu verbesserter Brennart, wo-  
durch das Verflüchtigen des Aroma's  
absolut unmöglich.  
Kräftig und fein im Geschmack.  
Große Ersparnis.

Nur acht in Paketen mit Schuhmarke  
„Elephant“ versehen von 1/2 und 1/4 Pfd.  
Niederlage in  
Badnang: Louis Vogt.  
Sulzbach: G. Gelbing.  
Murrhardt: Aug. Seeger d. D.  
Adolf Jügel.  
Mainhardt: F. F. Bacher.

Sulzbach a. M.  
**Abraum-Altford.**  
Der Unterzeichnete veranordnet am  
nächsten Donnerstag den 17. d. M.,  
vormittags 11 Uhr,  
den Abraum von 800 cbm in seinem  
Steinbruch im sog. Högstall-Wald und  
ladet Altfordslufte hiezu an Ort und  
Stelle ein.  
Karl Messer, Steinbruchbesitzer.

Stiftsgrundhof. Einen  
**Herrenschlitten**  
samt Kollgehirn hat  
um annehmbaren Preis zu verkaufen  
Christian Schunter.

Badnang, 2 elegante  
**Kinder-Charabant  
Schlitten,**  
ladert, sowie kleinere Schlitten und  
ein kleines Schukfärle verkauft billig  
Wagner Feinz.

**Sadnang.  
Schuhwaren-Empfehlung.**

Mein Lager in  
**fertigen Schuhwaren**  
aller Art halte ich bestens empfohlen, als feine Her-  
renkiesel u. Stiefeletten, starke Arbeitstie-  
fel, Dragonerkiesel u. f. w., feine Damenstiefeletten in  
jeder Art, Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen schon von 1 M. an, Pösch-  
terkiesel zum Knöpfen oder Schnüren, Kinderschuhe in allen möglichen  
Sorten schon von 1 M. an.  
Filzschuhe mit Holzsohlen, das Paar 2 M.  
Sämtliche Waren zu äußerst billigen Preisen empfiehlt  
**David Stelzer sen.**

Von meinem  
**Murrhardt.**

**Eisenwaren-Lager**

empfehle zu passenden Geschenken:  
Haushaltungswagen ohne Gewicht v. M. 5. an,  
Kohlen-Bügeleisen, neueste Fassung, " 3. "  
Drehwaffeleisen, Kaffeemühlen, Kaffeemaschinen,  
Kaffee-Röster, Zuckerschneider in Kästchen, Dosen,  
Bettflachen,  
Tischbesteck, Löffel, Besteckkörbe, Benzinleuchter,  
Erdöllampen u. Kannen, Fußkrageisen u. Matten,  
Schlittschuhe in jed. Größe u. neuen Fass. v. M. 1.70 an,  
Laubjagdbogen etc., Terzerole, Revolver st. Munition,  
eif. lak. Schlitten, Christbaumhalter u. Verzierungen,  
alle Sorten Kochgeschirre in Herd u. Defen u. f. w.  
**F. A. Seeger, Marktplatz.**

Alle Sorten  
**Messer zu Futterschneidmaschinen**  
unter Garantie empfiehlt billigst  
**Murrhardt. F. A. Seeger, Marktplatz.**

Badnang.  
Auf bevorstehende Weihnachten erlaubt sich Unterzeichneter  
sein reichhaltiges Lager in  
**silbernen Herren- & Damenuhren,**  
Regulateuren, Wanduhren, Bedern,  
in nur besseren Qualitäten, sowie  
alle Arten Uhrenketten und Anhänger  
zu den billigsten Preisen zu empfehlen.  
**A. Arnold, Uhrmacher.**

**Preussische National-Versicherungs-  
Gesellschaft in Stettin.**  
An Stelle des verstorbenen Herrn Friedrich Bollinger ist  
Herrn Beil z. Uhr, Turnlehrer in Badnang,  
als Agent für Badnang u. Umgegend aufgestellt worden, was hiemit zur  
öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Stuttgart im Dezbr. 1885. Die Hauptagentur:  
Karl Feucht.

**Die Preuss. National-Versicherungs-  
Gesellschaft in Stettin,**  
mit einem Grund-Capital von 9000000 Mark und bedeutenden Reserven,  
übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien, Waren, Vieh,  
Feldfrüchte, überhaupt auf unbewegliche Gegenstände, sowohl in Städten als  
auf dem Lande, gegen angemessen billige, jede Nachschußverbindlichkeit aus-  
schließende Prämien.  
Jede gewünschte Auskunft sowie Antragsformulare werden von den Un-  
terzeichneten unentgeltlich und bereitwillig erteilt.  
Beil z. Uhr, Turnlehrer in Badnang,  
Adolf Jügel, Kaufmann in Murrhardt,  
F. Kübler, Bädermeister in Dypenweiler.

**Ichthyol!**  
Vollmachten in Konkurs-, Teilungs-, Rechtsachen etc.  
vorhanden in der  
Druckerei des Murrthalboten.

**Sadnang  
Vorschlag**

zur Gemeinderatswahl.  
Karl Weismann, Kaufmann, fr.  
Gemeinderat.  
Zeugschmied Stroh, fr. Gemeinderat.  
Ziegler Wieland.  
Otto Esenwein.  
Louis Schweizer.  
Viele Wähler.

**Badnang.  
Zu Gemeinderäten**

werden vorgeschlagen:  
Zeugschmied Stroh.  
Ziegeleibesitzer Wieland.  
Kunstmüller Wolf.  
Gottlieb Eckstein, Lederfabrikant.  
Wertmeister Strähle.  
Mehrere Wähler.

**Badnang.  
Wahl-Vorschlag.**

Eugen Adolff, Fabrikant.  
Vinçon, seither. Gemeinderat.  
Michael Wegger, Ungehörherhof.  
Franz Mayer, seith. Gemeinderat.  
Lehmann, Tuchmacher, seither.  
Gemeinderat.  
Mehrere Wähler.

**Badnang.  
Gemeinderats-Wahl.**

Als Mitglieder werden in Vorschlag  
gebracht:  
Ziegler Wieland.  
Otto Esenwein.  
Zeugschmied Stroh.  
Karl Weismann.  
Louis Schweizer.  
Viele Wähler.

**Badnang.  
Als Gemeinderäte**

werden vorgeschlagen:  
Fr. Stroh, Zeugschmied.  
L. Schweizer, Lederfabrikant.  
Wertmeister Strähle.  
Ziegler Wieland.  
Gottlieb Eckstein, Lederfabrikant.  
Viele Wähler.

**Badnang.  
Zu Gemeinderäten**

werden in Vorschlag gebracht:  
Karl Weismann, Kaufmann.  
Ziegler Wieland.  
Zeugschmied Stroh.  
Otto Esenwein.  
Louis Schweizer.  
Mehrere Wähler.

**Badnang.  
6 Stück gepolsterte  
Sessel**

hat im Auftrag billig zu verkaufen  
Ab. Fienlam, sen.  
Ein ordentlicher  
**Lohnrecht**  
kann sofort eintreten. Wo? sagt die  
Redaktion d. Bl.

**Offene Stelle.**

In eine bessere Restauration wird  
zu sofortigem Eintritt ein junges sauberes  
**Mädchen**  
zum Servieren gesucht. Näheres bei  
der  
Redaktion d. Bl.

**Abbitte.**

Die gegen Georg Winkle von hier  
ausgesprochene Beleidigung nehme ich  
hiemit zurück.  
Jakob Rienzle.

**Dienstag  
Beil.**

**Badnang.  
Großer Ausverkauf**

in Weiß- & Woll-Waren.  
Um das durch große Einkäufe aus Gantmassen stark angewachsene Lager zu räu-  
men, eröffnete hier am  
**Donnerstag den 10. ds. im Gasthaus z. Engel**  
einen großartigen Ausverkauf in Weis & Woll-Waren zu noch nie dage-  
wesenen Preisen.

**Niemand versäume die Gelegenheit, sei-  
nen Weihnachtsbedarf in nur Prima-Ware so  
billig zu decken.**

Senden für Herren und Damen, volle Mannsgröße von 1 M. 40 Pf. an,  
Unterhosen für Herren u. Damen in allen Qualitäten, volle Größe, v. 1 M. an,  
Höcke in Filz, Flanell, gemoben u. f. w., für Damen u. Kinder v. 30 Pf. an,  
Unterleiblen, beste Vigogne, v. 90 Pf. an bis zu den feinsten Normalfachen,  
Korsetts, großartige Auswahl, für große Personen zu 90 Pf. und höher,  
Bettüberwürfe, volle Größe, das Paar von 3 M. 60 Pf. an,  
Eine reiche Auswahl in Herrenschals von 20 Pf. bis zu den feinsten Sachen,  
Großartige Auswahl in Taschentüchern, Kragen, Schlipse, Schürzen,  
Kinderschuhs 3 St. 20, 25, 30 Pf.,  
Tisch- und Kommode-Decken zu noch nie dagewesenen Preisen,  
Baumwollflanell, schwere Ware, pr. Meter 60 Pf., allerschwerste Sorte 65 Pf.  
pr. Meter,  
Eine große Partie Regenschirme wegen Aufgabe dieses Artikels v. 1 M. 40 Pf. an.

**Levisions Weißwaren-Geschäft aus Cannstatt  
im Gasthaus z. Engel.  
Der Ausverkauf dauert nur bis Dienstag Abend.**

**Badnang.  
Schuhwaren-Empfehlung.**

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit halte ich mein Lager in diversen Sor-  
ten **Winterschuhen und Stiefeln** in guten Qualitäten bei billigt gestellten  
Preisen bestens empfohlen.  
**Gustav Eichenmann.**

**Badnang.  
Kommenden Mittwoch, den 16. Dezember  
größere Schlittenfahrt**

der hiesigen Schützengilde nach Winnenden mit Musik-  
begleitung.  
Nicht-Schützen werden ebenfalls freundlichst eingeladen.  
Schützenmeisteramt.

**Tagesübersicht.**

**Deutschland.**  
Württembergische Chronik.  
Badnang den 14. Dez. Die Bezirkskran-  
kenkassa Badnang hielt gestern Nachmittag im  
hiesigen Rathausaal unter Anwesenheit des Hr.  
Oberamtmanns Müntz eine ordentliche Gene-  
ralversammlung ab, die auch von Murrhardt,  
Sulzbach, Zug und Unterweissach besucht war.  
Nach Bestellung der Kommission für die Prü-  
fung der Jahresrechnung und eines Residenten  
(Rev. Assistent Ott) brachte der Vorsitzende,  
Fabrikant Fienlam, die Belohnungen für den  
Hauptkassier u. f. w. u. f. w. zur Sprache.  
Der letztere, Dr. Pflieger Gann, welcher sich  
stets viel Mühe um die Einrichtung und Ver-  
waltung gab, legte die Stelle nieder, worauf die  
Verhandlungen zu dem Ergebnis führten, un-  
terstützt von dem anwesenden Kassier der  
Distriktenkassa der Gerber, Lederfabrikanten  
Rob. Käp, dahin zu wirken, eine gemeinschaft-  
liche Kassierstelle für beide Kassen ins Leben zu  
rufen und dem Ausschuss zu weiteren Schritten  
in dieser Sache Vollmacht zu geben. Die Vor-  
schläge in Betreff der örtlichen Verwaltungstel-  
len Murrhardt, Sulzbach und Unterweissach fan-  
den dahin Annahme, daß solche aufgehoben und  
der Einzug der Kostengelder direkt von der  
Hauptkassierstelle ausgehen und Ortskontrolleure  
festsetzt werden sollen. Nach den Beratungen  
über Bestellung eines Kassierorgans und Abschluß

von Verträgen mit den Apothekern des Bezirks  
wurden die Verwaltungs-Ergebnisse in dem Zeit-  
raum vom 1. Dezbr. 1884 bis 1. Nov. 1885  
mitgeteilt, die leider ein Defizit von ca. 800 M.  
konstatieren. Als Schuld an demselben wurde  
hauptsächlich der hohe Krankenstand (bes. der  
Lehrlinge) angeführt, der 60% (statt ca. 30%  
als normal) der Versicherten ausmacht, auch die  
Controle über die Kranken, die sowohl von Sei-  
ten der Arbeitgeber wie der Arbeiter in einem jeden  
Interesse eine bessere werden dürfte. Zur Deckung  
wurden verschiedene Vorschläge gemacht und  
angenommen, vor allem die provisorische Er-  
höhung der Kassenbeiträge für das  
nächste Jahr beschlossen, die sich nun von seither  
erhöhen 2% auf 3% erstrecken, welcher Pro-  
zentfuß gleich von Anfang in den meisten Städ-  
ten des Landes als Norm angenommen wurde.  
Auf Bitte der Versammlung verließ der seit-  
herige Vorstand in seiner Stellung und nachdem  
Hr. Oberamtmann Müntz der schwach besuch-  
ten Versammlung beherzigende Worte nahegelegt  
und dem Vorsitzenden wie dem Kassier für ihre  
Mühe den Dank abgestattet hatte, wurde die Ver-  
sammlung geschlossen.  
— Vom letzten Freitag auf Samstag hat  
sich die Murr unter Einfluß des Thermome-  
ters auf 15° unter Null rasch mit einer Eis-  
decke bekleidet, die jedoch noch nicht genügend  
erstarkt, gestern einem waghalsigen Knaben  
leicht das Leben hätte kosten können, der sich  
auf das Eis gewagt hatte. Die Schlittendahn

wurde gestern bei Schneefall vielfach benützt.

Abhütte den 11. Dez. Die Volkszählung  
liefert folgendes Resultat:

|             | männl. | weibl. | zusammen: |
|-------------|--------|--------|-----------|
| Abhütte     | 229    | 281    | 510       |
| Kallenberg  | 54     | 61     | 115       |
| Luzenberg   | 46     | 52     | 98        |
| Nonnenmühle | 16     | 14     | 30        |
| Schöllhütte | 95     | 106    | 201       |
| Woggenhof   | 21     | 33     | 54        |
| zus.        | 461    | 547    | 1008      |

die Zahl der Personen hat seit 1880 um 47  
abgenommen.

\* Weitere Nachrichten von der Volkszählung  
des 1. Dezember aus württembergischen Orten:

| Ort:        | 1885:  | 1880:  |         |
|-------------|--------|--------|---------|
| Blaubeuren  | 2 532  | 2 571  | — 39    |
| Buchau      | 2 307  | 2 398  | — 91    |
| Cannstatt   | 17 855 | 16 205 | + 1 650 |
| Ebingen     | 4 300  | 4 065  | + 235   |
| Ehningen    | 1 451  | 1 430  | + 21    |
| Gaildorf    | 1 639  | 1 755  | — 116   |
| Künzelsau   | 2 911  | 2 862  | + 49    |
| Lauffen     | 3 606  | 3 678  | — 72    |
| Laupheim    | 4 573  | 4 523  | + 50    |
| Magolz      | 3 447  | 3 270  | + 177   |
| Neckarulum  | 3 012  | 2 845  | + 167   |
| Neuenstein  | 1 625  | 1 679  | — 54    |
| Neubringen  | 3 864  | 3 723  | + 141   |
| Neubereburg | 11 364 | 10 550 | + 814   |
| Neulingen   | 17 106 | 16 609 | + 497   |



Die Ortstrankenkasse Winnenden hat laut ihrer Generalversammlung ein Defizit von 150 M., wie dem Schw. M. bezeichnet wird, herrührend nicht nur von dem sehr niedrigen Bemessenen Löhnen, sondern auch von dem im niedrigen Maßstab angelegten Beitrag. Ein sehr großer Teil der Versicherten seien Lehrlinge.

Stuttgart den 12. Dezbr. Gestern abend 6 Uhr hat in einem Zimmer des Cafe Neuf, Schmalestraße, eine Gasexplosion stattgefunden, wodurch die Fensterverhänge in Brand gerieten und mehrere Fensterscheiben zertrümmert wurden. Es war namentlich ein Gasarm abgeschraubt und aus Versehen das Gasrohr offen gelassen worden, wodurch eine Ausströmung des Gases stattfand. Als der Wirt Hacker das Rohr verschließen wollte und mit einem Licht hinlief, entzündete sich das Gas und Hacker wurde hierbei am Kopf, Hals und den Händen bedeutend verletzt.

Vom Brenthal. Am 8. Dez. abends war ein 67 Jahre alter Metzger auf dem Heimweg vom Gäu nach Sontheim begriffen. Unterwegs sank er ermattet nieder, schlief wohl ein und wurde am andern Tag erfroren aufgefunden.

Ein Wirt von Naumburg (Gaildorf), der einen Gast nach der Station Hestenthal begleitet hatte, kam auf dem Heimweg in der Dunkelheit in dem tiefen Schnee vom Weg ab und stürzte die steile Böschung an der Bahnlinie herab. Er wurde morgens tot aufgefunden.

In Niedlingen hat ein Pferd dieb, als er verhaftet wurde, das gestohlene Pferd veräußert, um nicht erbeutet zu werden. Ein 5 Pfennig-Stück, das ihm noch aus dem Munde fiel, verriet ihn vollständig.

Wie der „Hamb. Korresp.“ erzählt, bestand seitens der deutschen Fürsten der Plan, dem Kaiser zu seinem 25jährigen Regierungsjubiläum als König von Preußen in feierlicher Weise zu gratulieren. Er mußte aufgegeben werden, nachdem der Kaiser keine Beteiligung an jeder offiziellen Feier seitens der Bevölkerung versagt hatte.

Der deutsche Reichstag setzte am Freitag die zweite Beratung des Etats in dem Etat des Reichsamt des Innern fort. Bei demselben wurden zunächst verschiedene Wünsche betreffend die Organisation der Fabrikinspektion und deren Berichte laut. Der Staatssekretär v. Bötticher erklärte, daß einem Teile dieser Wünsche entsprochen werden würde. Auf dem Gebiete der Schutzzollgesetzgebung für Arbeiter werde der Bundesrat in seiner Thätigkeit dort, wo sie ferner notwendig werde, ebensmäßig fortfahren; im übrigen hat er, mit dem Urteil über die Wirksamkeit der Berufsgenossenschaften, die der Abg. Baumach zuvor trotz ihrer kurzen Wirksamkeit bereits etwas abfällig beurteilt hatte, bis auf weiteres zurückzuhalten. Abg. Vinsing hob verschiedene soziale Mißstände (Sonntagsarbeit, Nachtarbeit etc.) aus den Berichten der Fabrikinspektoren in eingehender Weise hervor. Der Staatssekretär erwiderte, daß bezüglich der Sonntagsruhe das Ergebnis der angeordneten Enquete dem Reichstage demnächst mitgeteilt werden würde. Bei der Position (20000 M.) zur Unterstützung für die Beteiligung der deutschen Kunst an internationalen Ausstellungen, die unbeantragt bewilligt wurde, regte Abg. Baumach die Frage der für 1888 in Berlin geplanten Industrie-Ausstellung an, die er zu fördern wünsche. Der Staatssekretär v. Bötticher erwiderte, daß die Verwaltung nicht in der Lage sei, zu der Frage schon jetzt eine bestimmte Stellung zu nehmen. Die zur Förderung der Hochdruckerei eingestellten 100 000 Mark wurden nach kurzer Diskussion vom Hause bewilligt.

12. Dez. Fortsetzung der Etatsberatung. Staatssekretär v. Bötticher erklärt, als Anlaufsbahnen für die subventionierte deutsche Postdampferlinie sei verabschiedet auf ein Jahr Antwort zu geben; es sei aber vorbehalten, später, wenn es wünschenswert erweise, einen andern Hafen zu wählen. Der Posten für die subventionierten Dampfer wird bewilligt. Abg. Koscielski bringt den Antrag, daß die Ver-

Westpreußen ausgewiesen zur Sprache. Minister v. Bötticher erwidert, ihm sei nichts davon bekannt, die Frage gehöre auch nicht in den Reichstag, wo sie dem preussischen Minister des Innern leicht entgegen könne. Minister v. Bötticher erklärt ferner, die Einbringung eines Auswanderungsgesetzes sei in dieser Session nicht beabsichtigt. Abg. Boerman weist entschieden die katholischerseits, namentlich vom Naphelverein, gegen Hamburger Auswanderungshäuser erhobene Beschwerden zurück. Betreffs des Antrags Baumach, wegen Vorlegung der Statistik über Krankenkassen pro 1885 bestreitet der Staatssekretär zwar das Bedürfnis einer solchen Vorlage, die Regierung werde sich indes einem bescheidenen Wünsche fügen.

Defreid-Ansuar. Da die Bischöfe in Böhmen, auch die deutschen, sich auf Seite der Tschechen stellen, so ist unter den Deutschen im Lande eine Bewegung zu gunsten des Alttholizismus entstanden. Die Geistlichen der Leitmeritzer Diözese haben an ihren Bischof (Schöbel) die Bitte gerichtet, er möge bei der Regierung und nötigenfalls beim Kaiser Schritte unternehmen, daß der altkatholischen Bewegung entgegengetreten werde, da sonst in Nordböhmen ein Massenabfall von der katholischen Kirche zu befürchten sei.

Die Tonkin-Kommission der Deputierten-Kammer hat Pelletan zum Berichterstatter gewählt. Derselbe ist für die schleunigste Beendigung des Tonkin-Unternehmens; er wird zwar den für den Unterhalt der Truppen notwendigen Kreditforderungen zustimmen, eine Aufrechterhaltung der Okkupation auf unbestimmte Zeit hinaus aber ablehnen. Am Mittwoch, den 22., sollen die Beratungen der Kammer über die Tonkin- und Madagaskar-Angelegenheit beginnen.

Balkan-Halbinsel. Die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Serbien und Bulgarien sind abgebrochen; während von der einen Seite gemeldet wird, Bulgarien habe die Vermittlung Rußlands und Oesterreichs angerufen, sagt ein Belgrader Telegramm, die bulgarische Hauptarmee habe sich wieder in Bewegung gesetzt. Die offizielle Verlustliste Bulgariens weist nach: Tot oder verwundet 2300, davon 1800 ganz leicht verwundet; Gefangene 500 Mann, wogegen 1100 Serben sich in bulgarischer Gefangenschaft befinden. — Serbien soll dicht vor dem Staatsbankrott stehen. — Griechenland hat eine neue Anleihe von 100 Mil. Frank aufgenommen.

Der „N. fr. Pr.“ zufolge soll die auf den Kriegszustand zu entfallende Demarkations-Kommission aus den Militärbevollmächtigten Deutschlands, Rußlands und Italiens in Wien und einem österreichischen Stabsoffizier bestehen.

Die Popularität des Fürsten Alexander nimmt auch in den Kreisen der ostrumelischen Bevölkerung täglich zu. Aus Philippopol schreibt dem „Pester Lloyd“ sein dortiger Correspondent, daß die vom Schlachtfeld zurückkehrenden Verwundeten geradezu Wunderdinge von den Heldenthaten des Fürsten erzählen; sie finden nicht Worte genug, um den freundlichen Umgang des Fürsten mit den Soldaten, seine Energie beim Handeln, seine Einfachheit und Genügsamkeit zu loben.

Berurteilt. Eine New-Yorker Kriminal-Novelle von Arthur Japp. Nach dem Englischen. (Fortsetzung.) Die Advokaten wissen, daß in solchen Fällen eine so kurze Beratung gleichbedeutend ist mit einem für den Angeklagten ungünstigen Urteil. Und Spaird hatte sich nicht geirrt, denn der Spruch der Jury, von dem Doman in lautem, feierlichem Ton verkündet, lautete: „Schuldig des vorläufigen Mordes.“ „Richard!“ rief Grace schmerzlich aus, als sie in sein bleiches Antlitz blickte. „Mut, Grace!“ flüsterte er ihr zu, „laß uns jetzt nicht die Fassung verlieren!“ Spaird stellte nun den Antrag, daß die Ver-

fällung des Urteils ausgesetzt werde. Der vorliegende Richter aber erklärte, er habe keinen Grund, diesem Antrage nachzugeben, denn der Fall liege vollständig klar. Der Richter verkündete das Urteil, daß Richard Vanmar, am Hals aufgehängt werden solle, bis er tot sei und zwar am zweiten Montag nach Verkündung des Urteils.

VI. Verurteilt. Zwölf ehrenhafte Männer, eingeschworen, nach bestem Wissen und Gewissen das Urteil über den des Mordes an Stella Raimonde angeklagten Richard Vanmar zu sprechen, hatten den Angeklagten für schuldig befunden und der vorstehende Richter hatte, wie es das Gesetz vorschreibt, das Urteil verkündet.

Die Gerichtsverhandlung war damit zu Ende und die Gefängnisbeamten näherten sich dem Verurteilten, ihn nach den Toms zurückzuführen. „Richard! Richard!“ rief Grace aus, während sich, ihr unbewußt, ihre Augen mit Thränen füllten. „Sei stark, mein Lieb!“ ermunterte er sie mit klarer, fester Stimme. „Und jetzt laß uns von einander scheiden. Die Beamten warten auf mich.“ Die Beamten legten ihre Hände auf seine Arme. Grace wandte als ob sie zu Boden sinken würde.

„Spaird, Spaird,“ rief Richard dem Advokaten zu. „Sehen Sie nach ihr!“ Spaird eilte herzu und fing Grace in seinen Armen auf. Ihre Augen schlossen sich und die Besinnung verließ sie. Der Verurteilte warf noch einen langen Blick voll unendlicher Zärtlichkeit auf das liebliche, jetzt so bleiche Gesicht Graces; und wendete sich dann zu den Gefängnisbeamten:

„Küssen Sie uns schnell gehen, bevor sie wieder zu sich kommt!“ Die Beamten führten ihn durch die gossende Menge nach dem Wagen, der ihn hergebracht, und der ihn nun wieder in das Gefängnis zurückführte. Als Richard Vanmar seine Zelle betreten hatte, stand er einen Augenblick still, dann sank er auf den Stuhl nieder, der an der Wand stand und vergrub sein Gesicht in die Hände. Einige Minuten verharrte er so wie geistesabwesend.

Man vergegenwärtige sich die ganze Entschiedenheit seiner Lage. Er, der vollkommen schullos, war zu einem schimpflichen Tode verurteilt. Es ist wahr, er hatte von allem Anfang gesehen, wie stark und belastende Verdachtsgründe gegen ihn vorlagen, aber die Hoffnung ist so fest in des Menschen Herz eingepflanzt, daß er niemals ernstlich den Gedanken, man könne ihn schuldig finden, in Erwägung gezogen hatte. Nun war er verurteilt.

Doch nur für einige Minuten ließ er sich von den Schrecken seiner Lage überwältigen. Dann ermannte er sich, er erhob sich als ein Mann, der fest entschlossen ist, was immer das Schicksal ihm auferlegen würde, mit männlicher Fassung zu ertragen.

Richard Vanmar hatte, wie bereits erwähnt, keine Verwandte in Amerika; aber er hatte eine große Anzahl von Freunden und Bekannten, teils aus seinen geschäftlichen, teils aus seinen gesellschaftlichen Beziehungen. Kurz nach seiner Verhaftung waren drei oder vier seiner Freunde im Gefängnis erschienen, um ihn zu besuchen, er hatte aber dankend abgelehnt, sie in seiner Zelle zu empfangen.

Seit jener Zeit hatte niemand wieder versucht, ihn zu sprechen, ausgenommen sein Advokat und Grace Montebat.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Goldkurs vom 12. Dezbr.

|                     | Markt    | W. |
|---------------------|----------|----|
| 20 Frankenstücke    | 16 14-18 |    |
| Dollars in Gold     | 4 16-20  |    |
| Russische Imperials | 16 70-74 |    |
| Dulaten             | 9 55-60  |    |

Schorlen den 13. d. Mts.: Gottlieb Holzwardt, Zimmermann, Witwer, 67 Jahre alt, an Altersschwäche. Verdringung am Dienstag den 15. d. Mts., nachmittags 3 Uhr.

# Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 150. Donnerstag den 17. Dezember 1885. 54. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Antliche Bekanntmachungen.

#### Revier Reichenberg.

## Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. Dez., vormittags 10 Uhr im Fellen in Reichenberg aus Eichelberg Abt. große Breithalbe und Birlebene, sowie Scheidholz aus Eichelweg und Hirtensee: Am: 29 buchene Scheiter, 49 dto. Brügel, 9 birtene Brügel und Anbruch, 70 Nadelholzschleiter, 73 dto. Koller, 202 dto. Brügel und Anbruch, 330 buchene Wellen und 40 Verbrängen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes morgens 8 Uhr auf dem Eichelhof.

### Revier Winnenden.

## Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. Dez. aus dem Stiftswald Abt. Alterthau: Am: 6 eigenes Nutholz, 16 dto. Anbruch, 33 buchene Scheiter, 70 dto. Brügel, 2 erlene, 3 aspene und 4 Nadelholzbrügel, 3 Looje eigenes, 34 Looje buchene, 2 Looje forschenes unauflerichtetes Nutholz, 14 Looje Stadtholz.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Schlag.

### Backnang.

## Fortbildungsschule.

Zur Teilnahme an einem in der Fortbildungsschule einzurichtenden Unterrichtskursus in der französischen und englischen Sprache an wöchentlich 2 Abenden mit je 2 Stunden werden Schüler jeden, auch vorgegrühten Alters mit dem Bemerkten eingeladen, daß für diese Kurse ein erhöhtes, nach der Zahl der Teilnehmer sich richtendes Schulgeld erhoben werden wird, und daß die Anmeldung noch im Lauf dieser Woche bei Reallehrer Wergenthaler zu erfolgen hat.

### Der Vorstand

des Gewerbe-Schulrats: Stadtschultheiß G. d.

der Fortbildungsschule: Reallehrer Wergenthaler.

### Backnang.

## Bekanntmachung.

Die Publikation der Stiftungs- u. Ortsarmenpflege- und Dienstbotenkrankenkassen-Rechnungen pro 1884/85 findet am Freitag den 18. d. M., von vormittags 1/29 Uhr an, und die Verlesung der oberamtlichen Ruggerrichts-Bezesse Johann am 11 Uhr in öffentlicher Sitzung der Gemeindefolgeien auf dem Rathause statt, wozu die Bürgerchaft eingeladen ist. Den 15. Dez. 1885. Stadtschultheigenamt. G. d.

### Backnang.

## Steuer-Einzug.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hiemit aufgefordert, ihre pro III. Quartal (31. Dezember 1885) verfallene Staats- und Gemeindefteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathause zu entrichten. Den 14. Dez. 1885. Stadtschultheigenamt. G. d.

### Gaildorf.

## Warnung vor Vorgen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Emil Baumann, ledig, 33 Jahre alt, von hier, wegen Geisteschwäche entmündigt ist und Schulden, die er macht, insbesondere auch Wirtschaftschulden, aus der Pflegschaftskasse für ihn nicht bezahlt werden. Den 14. Dez. 1885. Stadtschultheigenamt. Kleinnecht.

### Frauenarbeitschule Hall.

Freitag den 8. Jan. 1886 beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Retter Mailänder.

### Backnang.

## Lechter

### Liegenchaftsverkauf.

David Beck, Wagner dahier verkauft am Dienstag den 22. d. M., vormittags 11 Uhr, die in Nr. 147 und 148 d. Bl. näher beschriebene Liegenchaft, welche bis jetzt noch nicht angekauft ist, auf hiesigem Rathause im öffentlichen Aufsteige zum letztenmale. Den 16. Dez. 1885. Ratschreiber Kugler.

### Rudersberg.

## Wirtschafts-Verkauf

Der Unterzeichnete setzt sein Wirtschaftsgebäude mit Bäckerei, Brauereiwirtschaft, Scheuer u. Garten dabei dem Verkauf aus, und ladet Kaufs-liebhaber zum Aufsteige auf Montag den 21. Dez. d. J., nachmittags 2 Uhr, ins hiesige Rathaus ein. Bei annehmbarem Offert erfolgt der Zuschlag sofort. Schwentz, Löwen.

Bringt ihre Spezialitäten Gebr. Java-Kaffee's in empfehlende Erinnerung. Sorgfältigste Auswahl u. Mischung nur feinsten Rohstoffen, verbunden mit rationaler Brennethode garantieren ein stets gleichmäßig vorzügliches Produkt, das allen andern Sorten gegenüber eine Ersparnis von 25% gestattet. Niederlage in Backnang bei Herrn Conditor Henninger. Proben gratis.

### Großajpaeh.

## 1 Perrenschlitten und 1 Dungschlitten

1 oder 2spännig, verkauft Wagner Fischer.

### Backnang.

## Deisen- & Herdseken

Unterzeichneter empfiehlt sich im sowie im Ausruhen derselben unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung. Gg. Wiedmann, Hainer, Hapacher Vorstadt.

### Reeller Verdienst.

Agenten sowie solide vertrauenswürdige Personen jeden Standes können jährlich ohne Kapital u. Risiko M. 1500-2000 durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich erlaubten Staatsprämien und Anleihenlosen gegen monatliche Teilzahlungen verdienen. Offerte erb. an das Bankgeschäft F. W. Woch, Berlin SW. Wilhelmstr. 15. 11. Mersbach A. Backnang. Einen jüngeren Wagnergejellen sucht Wagner Schacht. Wollföden. Einen tüchtigen Dohentnecht sucht auf Weihnachten Adam Reijer.

### Alle Backartikel,

als: Gestoßenen Zucker, Stampf-, Farin-, Gut-, Augel-, Streu-, Vanille-, Zimmt, Nellen, Fenchel, Anis, Koriander, Cubeben, Cardamomen, Saccharin, Virdichhornholz, Fottische, Zwerthgen, Honig, Mandeln, Koffen, Zibeben, Citronat, Sommerausensalden, Trangen, Citronen etc., alle Sorten feinstes Aniswehl empfiehlt zu billigem Preise Christian Kneuzlen.

## Bitte!

### Füttert die Vögel!